

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 8

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine Volksversammlung im Pandschab, an der etwa 15,000 Personen teilnahmen, umzingeln, und Hunderte von Männern und Frauen durch Maschinengewehrfeuer niederknallen ließ, und dafür dann noch mit einer hohen Geldsumme belohnt wurde, so empfindet man größte Symathie für die unendliche Geduld und die friedfertigen Methoden des großen indischen Führers der Gegenwart. — So mit der Kultur und dem Wesen des indischen Volkes vertraut gemacht, leitet das Buch zum zweiten Teil über, in welchem nach gründlichem Studium der Verhältnisse die gewerkschaftlichen Arbeiterorganisationen geschildert werden. Mit stets steigendem Interesse erfährt der Leser wie eine jahrhundert alte Industrie lahmgelegt und die Menschen, die sie ausgeübt hatten, in das Elend gestoßen wurden. Es entstanden die ersten indischen Baumwollspinnereien und damit ein Fabrikproletariat ärmster Klasse. Aus Lohnlisten erfahren wir Hungerlöhne, die zu einer Verschuldung und Versklavung der Arbeiter führen und ein Bild des Jammers darstellen. Aus diesem Elend kam nach und nach das Erwachen des Volkes und der Zusammenschluß, der wieder zum kulturellen Aufstieg führen soll und führen wird. Wir erfahren von den Zukunftsaussichten der indischen Textilindustrie, lernen ihre derzeitige wirtschaftspolitische Struktur und Konkurrenzfähigkeit kennen. Mit ganz besonderem Interesse wird der Leser auch die Perspektiven, die sich nach der Ansicht der Verfasser in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht aus der raschen Entwicklung der Industrie im fernen Osten für die Welt und für Europa im besonderen ergeben, studieren.

Das Buch schildert Indien somit von einer ganz neuen Seite. Die beiden Verfasser haben es verstanden, den Text,

der mit 32 Bildern bereichert und mit einer Karte ergänzt ist, zu einer volks- und industrielwirtschaftlich wertvollen Abhandlung zu gestalten. Das umfangreiche Werk von 442 Seiten kostet in prächtigem Ganzleinen-Band nur 10 Mark; es sei unsern Lesern bestens empfohlen. —t-d.

Schweizer Zeitungskatalog der Schweizer Annoncen A.-G. Die zweite Ausgabe des von der Schweizer Annoncen A.-G. unter Mitwirkung des Schweizerischen Zeitungsverlegervereins, der Union romande des éditeurs de journaux und des Vereins der Schweizer Presse herausgegebenen neutralen Schweiz. Zeitungskataloges ist soeben erschienen.

Die charakterische Eigenschaft desselben ist wiederum die vollständige Objektivität, welche Grundprinzip bei der Ausarbeitung bildet. Er stellt ein Werk dar, das dank dieser Objektivität sowie seiner Ausführlichkeit, nicht nur für jeden Inserenten, sondern auch für alle diejenigen Personen, welche sonst irgend mit der schweizerischen Presse in Fühlung stehen, zu einem unentbehrlichen Handbuch wird.

Nebst den bereits in der ersten Ausgabe figurierenden Neuerungen wie: Angabe der Abonnementspreise, des Verlages, der Druckerei und der Redaktion, Mitteilungen und Mitgliederverzeichnis der am schweizerischen Zeitungswesen beteiligten Verbänden, den allgemeinen Winken über gesetzliche Vorschriften über das Inseratenwesen, enthält der Katalog folgende neue Angaben: 1. Bekanntmachung des schweiz. Zeitungsverlegervereins betr. Clichélieferung; 2. Verzeichnis der Blätter mit Rotationsdruck; 3. Angaben über Erscheinungstage, Druckfläche und Matrizen.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurs über Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe.

Im Wintersemester 1928/29 wird bei genügender Beteiligung ein Kurs in Zürich durchgeführt werden. Beginn des Kurses in der zweiten Hälfte des Monats Oktober. Kursdauer: zirka 20 Samstag-Nachmittage. Kursgeld: Fr. 40.—. Haftgeld: Fr. 10.—. Bedingung: Die Teilnehmer haben dem V. e. S. Z. u. A. d. S. beizutreten. Interessenten unter 18 Jahren können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: An Unterzeichneten bis Ende September; die Anmeldungen müssen in folgender Reihenfolge ausgestellt werden:

Name und Vorname: geb.

Privatadresse: Kanton:

Bürgerort:

Geschäftsadresse:

Stellung im Geschäft:

Mitteilung über die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt zirka 15. Oktober.

V. e. S. Z. und A. d. S.

Der Präsident der Unterrichtskommission:

E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen.

Preisaufgaben 1928/1929. Die Vereinsmitglieder werden höflich ersucht, Vorschläge für Preisarbeiten zu machen.

Thema-Ueberschrift mit kurzer Umschreibung genügt. Für die drei besten Vorschläge wird je eine Prämie verabreicht. Die Eingaben sollen bis spätestens den 20. August 1928 an E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen, gesandt werden.

Die Unterrichtskommission.

Abholen der Kursbücher. Diejenigen Teilnehmer der Samstag-Nachmittägskurse, die am Webschulexamens ihre Arbeiten nicht abgeholt hatten, können solche bei Herrn G. Steinmann, Mühlegasse 9, Zürich 1, in Empfang nehmen. Auf Wunsch werden solche auch an die Eigentümer geschickt unter Verrechnung der hiefür entstehenden Auslagen.

Vorstandssitzung. In der, Freitag, den 20. Juli, abgehaltenen Vorstandssitzung konnten 27 Neueintritte gebucht werden, denen leider aber auch 10 Austritte gegenüberstanden. Während die Neueintritte sich meistenteils von den ehemaligen Webschülern des Kurses 1927/28 rekrutieren, bezogen sich die Austritte, die zum Teil unbegründet und zum Teil wegen Berufsänderung gegeben wurden, meistens auf frühere Teilnehmer von Bindungskursen.

Betreffend einer nächsten Exkursion wurde beschlossen, solche auf eine etwas kühlere Jahreszeit, in den Herbst, zu verlegen. Als Besuchsstück wurde das Etablissement der Firma Brown Boveri & Co. in Baden in Aussicht genommen. Wir hoffen schon jetzt, daß sich ein schöner Teil der „Ehemaligen“ für diese gewiß interessante Exkursion begeistern werde. Details folgen später.

Eine anregende Diskussion ergaben die in der letzten Nummer erschienenen Artikel über die englische Arbeitszeit und „Durch Qualitätsausbildung zur Wertarbeit“. Wir möchten recht viele zu einer Aussprache über die Anregung der englischen Arbeitszeit durch das Mittel unserer Fachpresse veranlassen, um dadurch den Boden zu schaffen, auf dem nachher vielleicht in dieser Beziehung weiter gearbeitet werden kann. Der Artikel „Durch Qualitätsausbildung zur Wertarbeit“ sei speziell den technischen Betriebsleitern zum Studium zu empfehlen, da es auch in dieser Beziehung auf schweizerischem Boden noch viel zu ackern gibt, eine Arbeit aber, die sich später lohnen wird.

Der Aktuar: A. Haag.

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

127) Seidenstoffweberei in Zürich sucht tüchtigen und selbständig arbeitenden jüngeren Disponent für die Abteilung Krawattenstoffe.

130) Große Seidenstoffweberei in Spanien sucht jüngeren, ehem. Seidenwebschüler mit guter Webermeisterpraxis als Stoffkontrolleur.

131) Seidenstoffweberei am Zürichsee sucht tüchtigen jungen Mann mit entsprechender Praxis als Webermeister.

132) **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht erfahrene Fachmann als Stoffkontrolleur und Ferggermeister.

133) **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht sprachenwandten Fachmann für die Verkaufsabteilung.

134) **Seidenstoffweberei in Krefeld** sucht zu baldigem Eintritt zwei jüngere Webermeister.

135) **Seidenweberei am Rhein** (Schweizergrenze) sucht tüchtigen Fachmann für die Musterkontrolle auf Stuhl. Da absolut selbständige und verantwortungsreiche Stelle, wollen sich nur gründlich erfahrene Meister melden.

136) **Seidenstoffweberei im Kt. Zürich** sucht zu baldmöglichstem Eintritt selbständigen, energischen und in jeder Hinsicht praktisch erfahrenen Fachmann als Obermeister. Stühle: glatt, Wechsel und Jacquard.

137) **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht für die Abteilungen Roh- und Jacquardweberei je einen tüchtigen jüngeren Webermeister mit guter praktischer Erfahrung.

138) **Große süddeutsche Jacquardweberei** (ca. 900 Jacquardstühle) sucht tüchtigen, in allen Jacquardmaschinen-Systemen, insbesondere Verdol-Maschinen, erfahrenen Meister. Für energischen und strebsamen jungen Mann Aussicht auf gute Position.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offeren auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibegebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offeren ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Stellen-Gesuche.

143) **Hilfsdisponent**, 22jährig, mit längerer Webereipraxis und kaufm. gebildet, sucht passende, selbständige Stellung, wo ihm auch Gelegenheit geboten wäre, seine techn. Kenntnisse zu verwerten und zu erweitern. Ausland bevorzugt.

145) **Junger Mann**, gelernter Mechaniker, mit gründlicher Praxis als Weber, Hilfsmeister und Vorwerkmeister, sucht anderweitig Stellung als Webermeister oder Vorwerkmeister.

146) **Junger Mann**, seit 3 Jahren als kaufmännischer Angestellter in großer Seidenweberei tätig, sucht anderweitig Stellung im In- oder Ausland.

147) **Erfahrener Disponent** mit langjähriger Praxis, gründlicher und selbständiger Schaffer, sucht Wirkungskreis als Disponent oder Ferggstubenleiter.

148) **Jüngerer Mann**, unverheiratet, Absolvent der Seidenwebschule und Handelsschule, mit mehrjähriger kaufmännischer und webereitechnischer Tätigkeit im In- und Ausland, perfekten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch und Englisch, sucht geeignete Stellung.

150) **Junger, tüchtiger Webermeister** mit Webschulbildung und praktischer Ausbildung in der Maschinen-

fabrik Rüti, gut eingearbeitet auf Crêpe-Artikel, sucht passende Stellung im In- oder Ausland.

151) **Tüchtiger Disponent** und Verkäufer, erfahrener Betriebsleiter, perfekt in Kalkulation, Disposition und Rohseideneinkauf, mit techn. und kommerz. In- und Auslandspraxis, Sprachenkenntnissen, guter Organisator, prima Zeugnissen und Referenzen, sucht sich zu verändern.

152) **Strebsamer junger Mann**, mit achtjähriger Praxis als Zettelaufleger und Hilfswebermeister, auf Crêpe- und Kunstseiden-Artikel gut eingearbeitet, sucht Stellung als Webermeister.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebeschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebeschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil muß den geplanten Fortbildungskurs wahrscheinlich auf den Monat September verschieben verschiedener Hindernisse wegen.

In den nächsten Tagen wird sich zeigen, welches Datum dafür angesetzt werden kann und dann werden die speziellen Einladungen hinausgehen. Für diesen Kurs scheint ein lebhaftes Interesse vorhanden zu sein und viele ehemalige Schüler wollten ihre Ferien entsprechend einrichten. Nachdem aber dieser Fortbildungskurs nur 3 Tage dauert und speziell deshalb durchgeführt wird, um durch die Vorträge und sonstigen Maßnahmen nicht nur fördernd auf die Teilnehmer, sondern auch fördernd auf die Weberei-Industrie einzuwirken, dürfen sich unsere Herren Fabrikanten mit Vergnügen dazu bereit finden lassen, einen besonderen Urlaub zu geben. Derselbe wird ziemlich arbeitsreich verlaufen. Es sollen in den Tagen, wo sich die Teilnehmer in Wattwil aufzuhalten, auch verschiedene praktische Neuerungen vorgeführt werden, und gerade dieser Umstand erfordert eine Hinausschiebung. A. Fr.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

Beilage. Der heutigen Nummer ist ein Werbeblatt der Firma Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur, beigelegt.

MIT
Diasstafor

von Dr. A. Wander A.-G., Bern

Keine Auflagerung,
Keine Verschleierung der Farben,
Grösste Schonung der Ware,
DIASTAFOR ist neutral, es enthält weder
Säure noch Alkalien.

2961

Genaue Vorschriften und alle Auskünfte durch:
Alfred Hindermann, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof